

**Stellungnahme, Entscheidungen und Haltung des Diözesanvorstands  
der KLJB München und Freising zu Veranstaltungen und Treffen auf  
KLJB Diözesanebene aufgrund von COVID-19/SARS-CoV-2  
und Empfehlungen an die KLJB Kreisverbände und KLJB Ortsgruppen**

**Grundlegende Überlegungen aus der Sitzung des Diözesanvorstands vom  
10.03.2020:**

Als KLJB Diözesanverband vertreten wir rund 5.000 KLJBler\*innen in der Erzdiözese München und Freising. Wir haben auf Diözesanebene viele Treffen, Aktionen und Veranstaltungen, bei denen viele Menschen aus unterschiedlichen Orten zusammenkommen und miteinander kommunizieren, beraten, arbeiten, Entscheidungen treffen und Projekte vorbereiten.

Wir sehen die Entwicklung der Ansteckung durch COVID-19 schnell steigend. Wir sehen auch, dass die Geschwindigkeit der Ansteckung abnehmen muss.

Bei einem „Wir machen erst mal so weiter wie bisher“ wird die Steigerung der Ansteckungszahlen spätestens im (späten) Frühjahr zum Kollaps des Gesundheitssystems führen. Und wir sehen gerade darin eine große Verantwortung! Wir können durch Absagen von Treffen und Veranstaltungen Einfluss auf die Geschwindigkeit der Ausbreitung nehmen und damit gemeinsam mit Politik und allen anderen Akteuren unsere Verantwortung wahrnehmen.

Die Absage der Diözesanversammlung ist uns unendlich schwergefallen. Aber wir können nicht einfach sagen: „Die KLJB ist jung und stark, die schafft das schon“. Nein! Wir können nur dann Verantwortung übernehmen, wenn wir absagen und damit die Geschwindigkeit verlangsamen.

Aktuelle Informationen sind auch auf unserer Website zu finden [www.kljb-muenchen.de](http://www.kljb-muenchen.de).

## **Haltung und Entscheidung zu allen weiteren Treffen, Aktionen und Projekten der KLJB Diözesanebene**

Mit der Absage der Frühjahrs-Diözesanversammlung geht einher, dass wir auf KLJB Diözesanebene alle persönlichen Zusammenkünfte bis zunächst 19.04.2020 absagen bzw. online oder telefonisch abhalten! Für AK-Sitzungen werden sich die Diözesanvorsitzenden mit den jeweiligen AK-Sprecher\*innen zeitnah besprechen.

Unser Wunsch ist möglichst alle Treffen digital stattfinden zu lassen, geeignete Mittel stellen wir euch unten dafür vor.

Grundlegend gilt aber, dass gerade für Veranstaltungen, die weiter in der Zukunft liegen (insb. Pfingsttreffen, Intercambio), aufgrund der unklaren Entwicklung derzeit noch keine seriöse Prognose möglich ist. Wir werden die Planungen der Veranstaltungen ganz normal fortsetzen, bei größeren Beauftragungen/Buchungen aber die Storno-Bedingungen prüfen.

## **Haltung und Empfehlung für KLJB Kreisverbände und KLJB Ortsgruppen**

Wir empfehlen euch als Verantwortliche auf Kreis- und Ortgruppenebene zu prüfen, inwieweit in eurem Verantwortungsbereichen ähnliche Maßnahmen sinnvoll und angemessen sind.

Wir empfehlen euch alle OG- und Kreisveranstaltung auf ein zunächst unbestimmtes Datum zu verschieben oder sie digital stattfinden zu lassen. Bei Veranstaltungen oder Treffen die sich nicht verschieben lassen oder digital stattfinden können empfehlen wir die Absage. Auch die RuKa sollte ausgesetzt werden und zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr nachgeholt werden.

Wir wünschen euch eine gute Sicht der Dinge und ein gutes Gespür für „Fragen“, damit ihr die richtigen Antworten geben könnt!

Es gibt heute keinen Grund, jetzt schon Pfingst- oder Sommerlager abzusagen - bei geplanten Reisen ins Ausland empfehlen wir die dortige Lage genau zu beobachten und die Empfehlungen des Auswärtigen Amtes zu beachten.

## **Faktoren die uns bei der Verlangsamung der Geschwindigkeiten leiten können:**

- „Zusammenkunft einer größeren Anzahl von Menschen bei hoher Dichte“,
- „Teilnahme von Menschen aus Regionen mit gehäuftem Auftreten von COVID-19-Fällen“,
- „hohe Anzahl und Intensität der Kontaktmöglichkeiten“,
- „lange Dauer der Veranstaltung“

= Grund-Empfehlung des „Robert Koch Institut“

Maßgeblich können auch die Entscheidungen der Gesundheitsämter/Behörden vor Ort eine Orientierung geben. Wenn Bayern die Schulen bis nach den Osterferien schließt, sollten wir das mit unseren Veranstaltungen vergleichen (auf dem Schirm haben), dann kritisch bewerten und entscheiden, was zu tun ist.

Auch die Pfarreien, die euch womöglich Räume zur Verfügung stellen sind eine Größenordnung, an der wir uns orientieren können. Schauen wir hin! Unsere Erzdiözese lässt aktuell keine öffentlichen Gottesdienste mehr stattfinden.

### **Unser Wunsch an euch und uns alle:**

Schauen wir, wie wir soziale Kontakte gestalten (wie nah kommen wir uns).

Schauen wir, wie wir Solidarität leben können (wer braucht denn jetzt meine Hilfe).

Schauen wir auf die älteren Mitmenschen und Familienangehörigen.

Schauen wir auf die Risiko-Patient\*innen oder Menschen mit Gefährdungspotential,

dann wissen wir, dass wir nicht nur darüber reden, sondern „unseren Glauben“ tun!

Wenn wir dann noch Gottes Segen spüren dürfen, dann wird es uns gelingen, diese Herausforderung zu meistern!

Alternative Arbeitsformen und Möglichkeiten:

## **Handreichung zum digitalen Arbeiten**

### Telefonkonferenz

Anbieter: <https://meetgreen.de/>,

Es gibt für Vereine und Verbände kostenlose Telefonräume. Eine Person meldet sich an und erstellt einen solchen Raum. Andere können sich mit der passenden Nummer und dem Raum-Code einwählen. Parallel kann an einer dazugehörigen Web-Applikation visuell getagt werden.

Der Vorteil gegenüber einem Gruppenanruf über WhatsApp oder Telegram ist die Stabilität des Raumes. Wenn jemand rausfliegt, bleibt der Rest sicher zusammen und die rausgeflogene Person kann sich selbstständig wieder einwählen. Für Verbände, Vereine und gemeinnützige Organisationen ist der Service kostenlos, jedoch dann auf max. 20 Teilnehmer\*innen beschränkt.

Geeignet für:

Kleinere bis mittelgroße Gruppen, die sich für telefonische Absprachen treffen müssen. Besser geeignet, wenn eine Person viel erzählt und andere nachfragen, da man ohne Video schwer erkennen kann, wer reden will.

Tipps und Tricks:

- Es braucht eine klare Moderation, ohne Führung wird das Gespräch sehr anstrengend und man fällt sich ins Wort

- Eine Tagesordnung, die alle im Vorhinein bekommen und auf die jede\*r Punkte setzen kann, hilft für eine gute Struktur

-bei vielen TN kann es hilfreich sein, vor dem Redebeitrag den Namen zu nennen

## Digitales Whiteboard

Anbieter: <https://trello.com/>

Trello ist ein Onlinetool für Projektmanagement. Es ist aber in der Grundstruktur wie ein digitales Whiteboard zu benutzen. Alle Personen, die an einem Board teilnehmen, können gleichzeitig und live Karten an das Board anheften und mit Inhalt füllen. So ist es möglich während einer TelKo das Besprochene festzuhalten und zu strukturieren. Um auf Trello zu arbeiten, muss man sich kostenfrei registrieren. Eine Person sollte ein Board anlegen und am Besten schon mit einer Struktur vorbereiten.

Geeignet für:

Kleine bis mittlere Gruppen die gemeinsam an einer Sache arbeiten. Kann für lokale wie digitale Treffen benutzt werden. Ist gleichzeitig Arbeitsboard und Speicherort für projektrelevante Daten.

Tipps und Tricks

- Ein Trello-Board lebt von der Struktur, die ihm gegeben wird. Je besser diese angepasst ist, desto besser lässt es sich benutzen.
- Während einer Telefonkonferenz haben alle das geöffnete Trello-Board vor sich und können Infos und Karten ergänzen. Es ist hilfreich, eine\*n Protokollant\*in zu ernennen, die den Großteil schreibt.

## Office 365/Digitaler Workspace

Anbieter: Microsoft (<https://www.microsoft.com/de-de/microsoft-365/nonprofit/office-365-nonprofit-plans-and-pricing?market=de&activetab=tab:primaryr1>)

Man kann einen Non-Profit-Zugang zu Office 365 beantragen. Diese Möglichkeit besteht für alle Vereine, die gemeinnützige Jugendarbeit machen. Office 365 ist ein voll ausgestatteter digitaler Workspace. Hier können sich Personen zu Teams zusammenschließen, gemeinsam an Dokumenten oder Excel-Tabellen arbeiten, Dateien abspeichern, Termine absprechen, Kalender führen und noch viel mehr. Es können auch Video- oder Telefonkonferenzen gestartet werden (dies ist nur über den Chrome oder Edge Browser oder die App PC/Mac möglich. Auf dem Smartphone sind nur Textchats möglich. Es ist für unsere Zwecke die "eierlegende Wollmilchsau". Der Nachteil ist, dass jede Person einzeln hinzugefügt werden und sich registrieren muss. Sobald dies aber erledigt ist, bietet es eine große Fülle an Möglichkeiten.

Geeignet für:

Durch die gratis Version für Non-Profit-Organisationen lohnt sich der Umstieg auf diese Plattform. Es benötigt etwas Zeit für die Beantragung, hilft aber längerfristig.

Tipps und Tricks:

-Office 365 lässt sich leicht mit anderen Anwendungen verknüpfen. So ist eine Verknüpfung mit Trello sehr leicht. Bestehende Teams auf Trello können ihre Arbeit in der Teams-Funktion von Office 365 einfach weiterführen

### Webbasierter Texteditor

Anbieter: Etherpad (<https://yourpart.eu>)

Etherpad ist ein webbasierter Texteditor zur gemeinsamen Bearbeitung von Texten. Mit Etherpad können mehrere Personen gleichzeitig ein Textdokument bearbeiten, wobei alle Änderungen sofort bei allen Teilnehmern sichtbar werden. Dabei können die Änderungen der verschiedenen Bearbeiter\*innen farblich unterschieden werden. Eine weitere komfortable Funktion ist die Möglichkeit, neben der Textbearbeitung im Bearbeitungsfenster zu chatten.

Geeignet für:

Gemeinsame Textbearbeitungen während einer digitalen Sitzung. Es können beliebig viele auf das Etherpad zugreifen

Tipps und Tricks:

-Kann auch parallel zu einer TelKo verwendet werden

-Nur für öffentliche Daten geeignet, da jeder darauf zugreifen kann

### Klassiker:

Neben den oben genannten Möglichkeiten gibt es natürlich die mittlerweile üblichen Tools. Auch diese Helfen für eine schnelle Kontaktaufnahme und ermöglichen Gruppenanrufe (nur WhatsApp oder Skype) oder Absprachen.

Skype, WhatsApp, Telegramm, Google Docs, Dropbox

### **Zum Nachschlagen:**

Häufige Fragen: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>

- Für Gruppenstunden geeignete Materialien zur Hygiene/zum Händewaschen:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html#c11974>

- Risikogebiete:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)

- Informationen zu Auslandsreisen: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/covid-19/2296762>

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/covid-19/2296762>

- Informationen der Bundesebene der KLJB: <https://www.kljb.org/2020/03/13/aktuelle-informationen-zum-umgang-mit-dem-coronavirus/>

## ***Auf ein Wort und ein Gebet ...***

Liebe KLJBler\*innen,  
wir gehen durch stürmische Zeiten. Das Coronavirus hat uns scheinbar fest im Griff. Veranstaltungen entfallen, es können keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden, wir alle merken, unser Alltag wird an vielen Stellen über den Haufen geworfen.

Gerade jetzt spüre ich die große Gemeinschaft und Verbundenheit in unserer KLJB. In diesen Tagen wird für mich erfahrbar, wie gut und fest wir über unsere ganze Erzdiözese München und Freising verbunden sind.

Vielfältige Maßnahmen und Empfehlungen erreichen Euch und uns momentan und vieles gibt es zu tun und zu organisieren. Ich lade Euch bei aller Aktivität ein, das Beten nicht zu vergessen. Wir dürfen in diesen schwierigen Stunden unsere Anliegen und Sorgen zu Gott bringen.

Mit dem Gebet unserer bayrischen Landjugendseelsorgerin lade ich Euch ganz herzlich dazu ein, an allen Orten, da wo wir gerade sind, allein oder in der Familie zu beten.

Darüber hinaus stehe ich Euch als euer Landjugendpfarrer selbstverständlich jederzeit zum Gespräch und Austausch zur Verfügung – Mobil 0176 57942184 oder per Mail [a.emslander@kljb-muenchen.de](mailto:a.emslander@kljb-muenchen.de) .

Herzliche Grüße und Gottes Segen für Euch und eure Gruppen und Familien!  
*Euer Landjugendjugendpfarrer*  
*Alois Emslander*

